

und 1857 Direktor des mineralogischen Museums dasselbst. 1894 trat der verdiente Gelehrte, von dessen Thätigkeit zahlreiche, werthvolle Publikationen geognostischen Inhalts zeugen, in den Ruhestand. Im Sommer 1896 feierte er sein 60jähriges Doktorjubiläum, wozu unser Verein damals die herzlichsten Glückwünsche übermittelte.

3. **Carl Otto Pfankuch**, Bergwerkdirektor a. D., starb am 18. XII. 1899, 81 Jahre alt; er gehörte dem Vereine seit 1896 als wirkliches Mitglied wieder an.
4. **Prof. Dr. Carl Zuschlag**, geb. 31. Juli 1836 zu Fulda als Sohn des dortigen Kreisrichters Zuschlag, besuchte die Gymnasien von Fulda und Kassel, studirte die zweite Hälfte der 50er Jahre in München und Marburg Mathematik und Naturwissenschaften und war von 1862 bis 3 Jahre vor seinem am 21. Mai 1899 am ersten Pfingstfeiertag erfolgten Tode ununterbrochen am Lyceum Fridericianum, späteren Friedrichsgymnasium in Kassel als geschätzter Lehrer, dessen Andenken seine zahlreichen Schüler stets hoch in Ehren halten werden, thätig. In dem Verein für Naturkunde war Z. ein eifriges Mitglied; dem Vorstande gehörte er als Stellvertreter des Vorsitzenden seit 1895 an. 1898 wurde er in den Kasseler Stadtrath gewählt. Alle, die mit dem Verstorbenen in Berührung gekommen sind, werden sich seines liebenswürdigen, zuvorkommenden Wesens gern erinnern.
5. **Wilhelm Wolf**, geb. 31. Dezember 1848 in Leihgestern bei Giessen, woselbst sein Vater Pfarrer war, absolvirte das Gymnasium und widmete sich dem Apothekenberufe. Nach beendetem Vorbereitungsdienste, studirte er mehrere Semester in Marburg, woselbst er 1876 das Staatsexamen sehr gut bestand. Nachdem er einige Jahre die Einhornapotheke in Speyer besessen hatte, gründete er in Kassel die noch heute unter der Firma „Hugo Gottfried“ bestehende Droguengrosshandlung. Da er jedoch, anstatt Inhaber eines kauf-

männischen Geschäfts zu sein, wieder gern seinen Apothekerberuf ergreifen wollte, bewarb er sich um die alte Sonnenapotheke in der Marktgasse, deren Verlegung nach der Hohenzollernstrasse, woselbst er die Apotheke der Neuzeit entsprechend einrichtete, gestattet wurde. Hier in seinem Geschäfte, sowie in vielen öffentlichen Ehrenämtern entwickelte er eine eifrige Thätigkeit und erwarb sich die Hochachtung und Liebe Aller, die ihn kannten, bis ihn im vorigen Jahre ein schweres Leiden überfiel, von dem ihn der Tod am 25. Oktober 1899 erlöste.

6. **Julius Zwenger**, Kaufmann und Fabrikant starb 63 Jahre alt am 9. Februar 1900.
7. **Dr. Theodor Ebert** *), Professor und Landesgeologe, geb. 6. V. 1857 zu Kassel, starb am 1. Sept. 1899 in Grosslichterfelde. Korrespondirendes Mitglied seit 1884.

II.

Verzeichniss der Mitglieder.

In den folgenden Listen beziehen sich die Jahreszahlen auf die Zeit des Eintritts, bezw. der Ernennung.

a) Ehrenmitglieder.

1. Herr Dr. *Ackermann*, Karl, Oberrealschuldirektor i. P. 1876. 1891.
2. „ *Bartels*, Karl, Dr. jur. h. c., Geh. Oberjustizrath, Oberstaatsanwalt zu Kassel. 1876. 1897.
3. „ *zu Eulenburg*, Graf Botho, Staatsminister a. D., Excellenz in Berlin. 1886.
4. „ Dr. *Gerland*, Ernst, Professor an der Bergakademie in Klausthal. 1873. 1888.
5. „ *von Hundelshausen*, Eduard, Landesdirektor der Provinz Hessen-Nassau a. D., in Kassel. 1886.
6. „ Dr. *Philippi*, Rud. Amandus, Professor und Direktor des chilenischen Landesmuseums zu Santjago (Stifter des Vereins). 1836. 1886.
7. „ Dr. *Zirkel*, Ferd., Professor und Geheimer Bergrath, in Leipzig. 1875.

*) Siehe Abhandlungen und Vorträge.